

Christoph Grisseemann und Christian Dolezal

# BUH!

Lachkräftig und doch nach dem Motto, jammern auf niedrigstem Niveau, erzählen Christoph Grisseemann und Christian Dolezal über ihre größten TV- und Theaterniederlagen. Das Duo gibt gnadenlose Einblicke ("Wir erzählen hier nur wahre Geschichten") in das harte Business der Bühnenkunst. Sie durchleben noch einmal Momente tiefer Scham, ziehen einander herzlich durch den Dreck und kennen auch bei vom Publikum gefeierten Kollegen kein Erbarmen. Ein Abend über jene Lächerlichkeiten und Abgründe, welche das Leben für Bühnendarsteller bereithält. Schauspielseminar inklusive: die beiden zeigen unter anderem, wie man in schauspielerischen Königsdisziplinen wie dem Spielen einer Leiche, dem Weinen auf Befehl oder glaubhaftem Schlafen und Aufwachen reüssieren kann.

*„Ohne großen Plan, aber mit herrlich verspielter Blödelei. Wie sich Dolezal als völliger Dilettant mit naiver Begeisterung am Spielen geriert, wie Grisseemann herumblödelt und als Leiche auf zwei Tischen vor sich hin kichert, macht gute Laune.“ (DIE PRESSE)*

*„Verdammt lustige Schauspielerei-Verspottung. Eine Szene, die erklären soll, wie richtiges Timing auf der Bühne funktioniert, kommt in ihren besten Momenten fast an Loriot'sche Qualität heran.“ (NÖN)*

Über Christoph Grisseemann:

geboren 1966 in Innsbruck, lebt in Wien. Bekannt wurde Christoph Grisseemann durch die wöchentliche Radiosendung "Salon Helga" mit Dirk Stermann, die ab 1989 zunächst auf Ö3 und von 1995 bis 2014 auf FM4 zu hören war. Hinzu kamen bald Bühnen-Auftritte des Duos im gesamten deutschsprachigen Raum, Buchveröffentlichungen, DVDs und CDs. Das aktuelle Kabarettprogramm "Gags, Gags, Gags!", mit dem Stermann & Grisseemann durch Österreich, Deutschland und die Schweiz touren, hatte im März 2017 Premiere. Nebenbei sind die beiden Künstler auch immer wieder in zusätzlichen Projekten zu erleben, wie aktuell in der Loriot-Hommage "Das Ei ist hart!". Seit 2007 führen Stermann & Grisseemann durch die wöchentliche Late Night Show „Willkommen Österreich“ - jeden Dienstag Nacht auf ORF eins.

Christian Dolezal:

Von 1993-1995 absolvierte Christian Dolezal seine Ausbildung zum Schauspieler an der Schule des Volkstheaters in Wien. Seine ersten Engagements führten ihn ans Volkstheater Wien, das Landestheater Tirol, zu den Wiener Festwochen und an das Theater in der Josefstadt. Er war unter anderem als „Hamlet“ oder „Roberto Zucco“ zu sehen. Von 2007-2010 war er durchwegs am Schauspielhaus Wien tätig. Am Rabenhof initiierte er Produktionen wie, "Iba de ganz oamen Leit" von Christine Nöstlinger und „Das bin doch

ich" von Thomas Glavinic. In dieser Spielzeit ist er gemeinsam mit Christoph Grissemann im Programm „BUH!“ und mit seinem Solostück „Herzensschlampereien“ (R. Paul Harather) zu sehen. Mit seinem ersten Solo „Spiel im Morgengrauen“ nach Arthur Schnitzler (R. Hermann Beil) tourte er durch Europa und nach Chicago zum Festival of the best european Soloperformances. Seine schönsten Filmerfahrungen machte er in der Comedy-Serie „Schlawiner“, (R. Paul Harather) wo er als durchtriebener Opportunist mit Eigengenieverdacht „Andreas“ dem Hauptcast angehörte. In „Woman in Gold“ (R. Simon Curtis) spielte er „Felix Landau“ und zuletzt besetzte ihn David Schalko als „Kommissar“ in seinem 6-Teiler „M - Eine Stadt such einen Mörder“, welcher 2019 zur Berlinale eingeladen wurde.

Christian ist Gitarrist und ehemaliges Gründungsmitglied der Band „Sofasurfers“.

Seit 2017 ist er auch künstlerischer Leiter des Theaterfestivals im Niederösterreichischen Haag, wo er u.a mit progressiven Neudeutungen verschiedener Shakespeare-Stücke, Aufsehen erregt.